



Regionale Verkehrsgesellschaft Dahme-Spreewald mbH

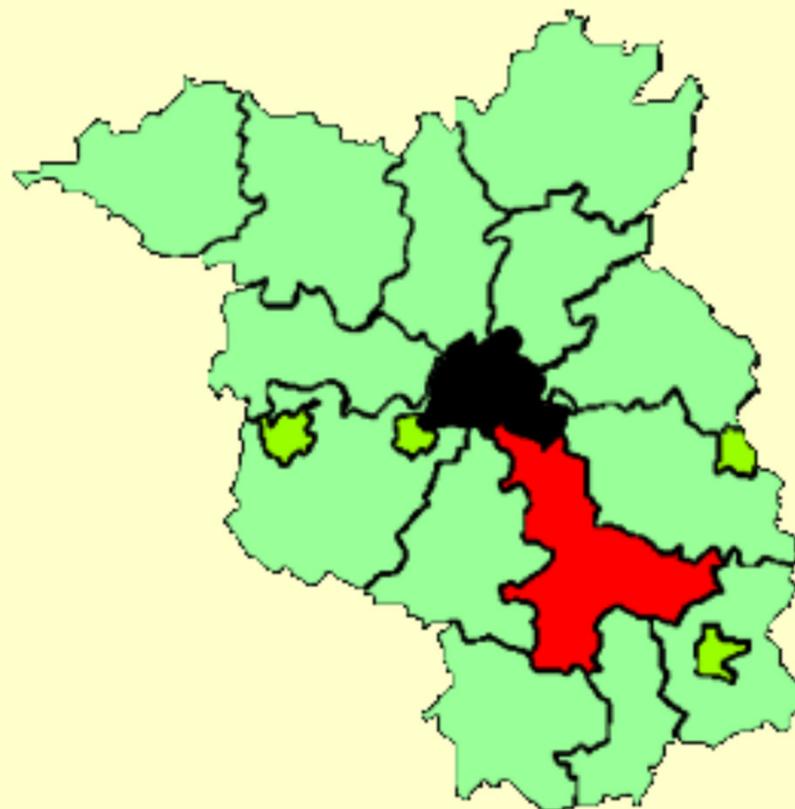
Seniorengerechte Mobilitätsangebote auf dem Lande





Kurzvorstellung RVS

Firmengründung:	1. Juli 1991
Mitarbeiter:	260
Beförderte Personen:	6,4 Mio. p.a.
Nutzwagenkilometer:	7,5 Mio.
Omnibusse:	149
Linien:	53
Liniennetz:	1.316 km
Haltestellen:	989



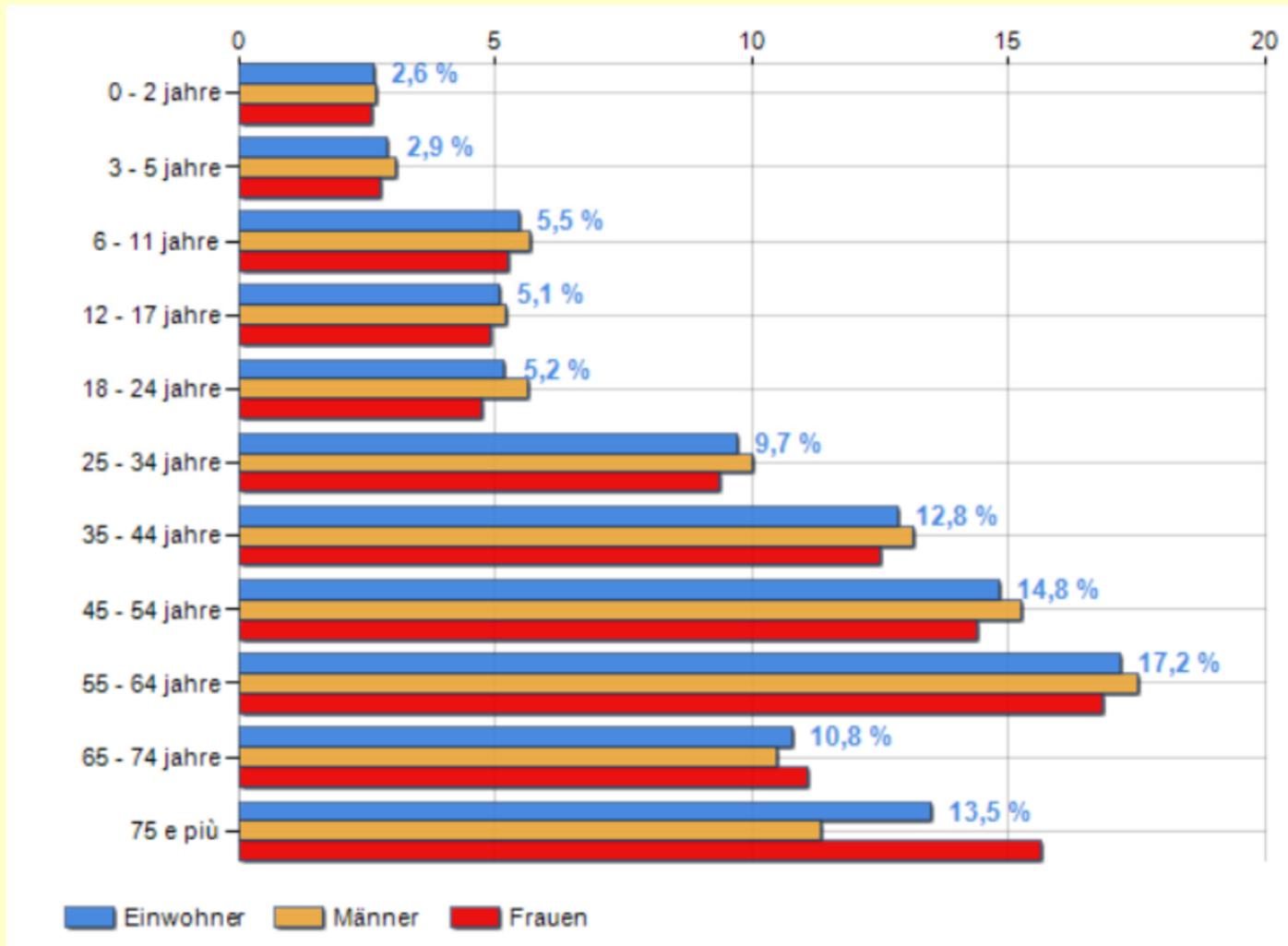


DEMOGRAPHIE

Einwohner:	175.000	162.000 (2014)
Ausländer:	4,8%	Brandenburg: 5,5% Bund: 13,1%
Durchschnittsalter:	46,9 Jahre	Brandenburg: 47,3 Bund: 44,6
JUNGE (0 - 24)		21,3%
ERWACHSENE (25 - 64)		54,5%
SENIOREN (über 65)		24,3%



ALTERSVERTEILUNG





Rund ein Viertel der Bewohner sind Senioren!

Alle Busse der RVS sind barrierefrei

Regelmäßige Seniorentrainings

Seniorenwettbewerbe (mit Polizei und ADAC)

Weitere Angebote

BARRIEREFREIHEIT

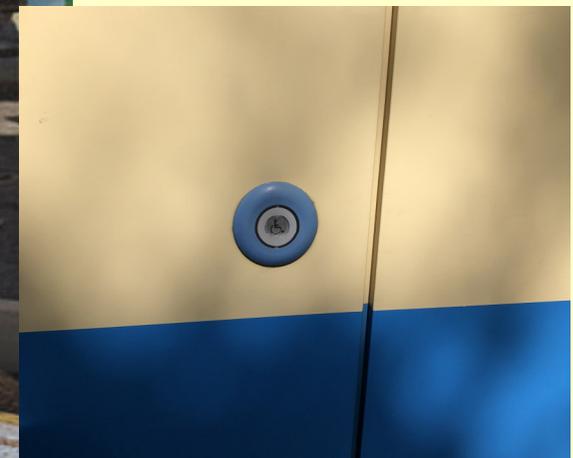
Stellflächen und Kneeling





BARRIEREFREIHEIT

Klapprampe



BARRIEREFREIHEIT

Haltestellen

Liegt in der Zuständigkeit der Kommunen!





WEITERE ANGEBOTE

ON-DEMAN-VERKEHRE

= Mobilitätsangebot auf Bestellung

- Fahrdienst kommt nur auf Bestellung
- Pkw oder Kleinbusse
- Fahrplan- oder haltestellengebunden
- Tür zu Tür Bedienung
- Bürgerbus



ON-DEMAND-VERKEHRE

Randbedingungen

- Teil des Nahverkehrs
- Enge Verknüpfung mit dem ÖPNV
- Attraktive Alternative zum privaten Auto
- Schwer in das Finanzierungssystem des ÖPNV zu integrieren
 - > Novelle des PBefG!



DER NEUE RUFBUS R466

„Rufbus“ – was ist das eigentlich?

- ein Bus der kommt, wenn man ihn ruft
- ergänzt bestehende Buslinien, z.B. am Wochenende oder in den Nebenzeiten
- kann auch dort verkehren, wo sich ein reguläres Linienangebot nicht lohnt
- kann nach einem festen Fahrplan verkehren oder auch ohne
- ist i.d.R. ein Klein- oder Midibus
- verkehrt zwischen definierten Haltestellen



DER NEUE RUFBUS R466

Eröffnung

Rufbus Luckau ◀▶ Golßen ◀▶ Dahme  R466
ab 7. Juli 2022



Golßen, 29. Juni 2022





DER NEUE RUFBUS R466

Die erste Rufbuslinie der RVS – der R466

- Inbetriebnahme zum Ferienbeginn am 7. Juli 2022
- Gemeinschaftsprojekt RVS und VTF & LDS und TF
- Das ÖPNV-Angebot in der Region Dahme/Mark, Golßen, Luckau und Heideblick wird gemeinsam erweitert
- Bedarfsorientiert und App-basiert
- Für Dahme-Spreewald erste Pilotphase zum Rufbus



DER NEUE RUFBUS R466





DER NEUE RUFBUS R466

Was muss ich wissen?

- Fährt nur nach vorheriger **Anmeldung**
- Muss mindestens **60 Minuten** vor Fahrtbeginn bestellt werden
- Verkehrt nur zwischen **Haltestellen**
- Verkehrt Mo-Fr. von **5:30-21:30** und Sa./So./Ft. von **8:30-21:30**
- Beförderung zum **VBB-Tarif** + **1 €** Komfortaufschlag
- Keine Mitfahrt innerhalb von Ortschaften
- Keine Beförderung, wenn bis zu **30 Minuten** davor oder danach alternative Linienfahrten vorhanden sind
- Eingesetzt sind **2 Linientaxen**
- Mitnahme maximal **8 Personen**
- Mitnahme von **Kinderwagen, Klapprollstühlen, Gepäckstücken** muss bei der Buchung erfragt werden
- Für Kinder kleiner als 1 Meter muss ein **Kindersitz** mitgeführt werden



DER NEUE RUFBUS R466

Wie bestelle ich den Rufbus?

Telefonisch

bei der Rufbuszentrale unter: 03371/62 81 81
täglich zwischen 5:00 und 22:00 Uhr

Online

über die RufbusAPP: www.vtf-online.de/rufbusapp.html

- Die Bestellung muss spätestens 60 Minuten vor Fahrtbeginn erfolgen.
- Bis 17.00 Uhr müssen Fahrten des selben Tages zwischen 18.00 Uhr und 21.30 Uhr angemeldet werden.
- Bis 17.00 Uhr des vorangegangenen Wochentages müssen Fahrten von 05.30 Uhr bis 08.00 Uhr bzw. an Wochenenden und Feiertagen von 08.30 Uhr bis 09.30 Uhr angemeldet sein.



DER NEUE RUFBUS R466

VTF BuchungsApp



Fragen? Buchung/Storno Kontakt 03371-628181 Rufbuszentrale tgl. 5:00-22:00 Uhr

AST-Buchungen

Meine Buchungen

Login oder Registrierung

Impressum

Datenschutz

Kontakt zur
Mobilitätszentrale

AST-Buchungen

Ihr Start

Haltstelle/ Adresse



Ihr Ziel

Haltstelle/ Adresse



Abfahrt

Ankunft

26.07.2022



Jetzt



Fahrgäste

Buchende(r)

Normal

keine Fahrkarte vorhanden

Extras

Version 1.0.81



FINANZIERUNG DES ÖPNV

Wie finanziert sich der ÖPNV?

2-Säulen-Modell:

- 50% Ticket-Einnahmen
- 50% öffentliche Zuschüsse

Während die Kosten steigen (Dieselpreise, Materialien, Löhne) sinken die Einnahmen (Corona, 9-Euro-Ticket)

-> Sinkt eine Säule, dann muss die andere steigen!

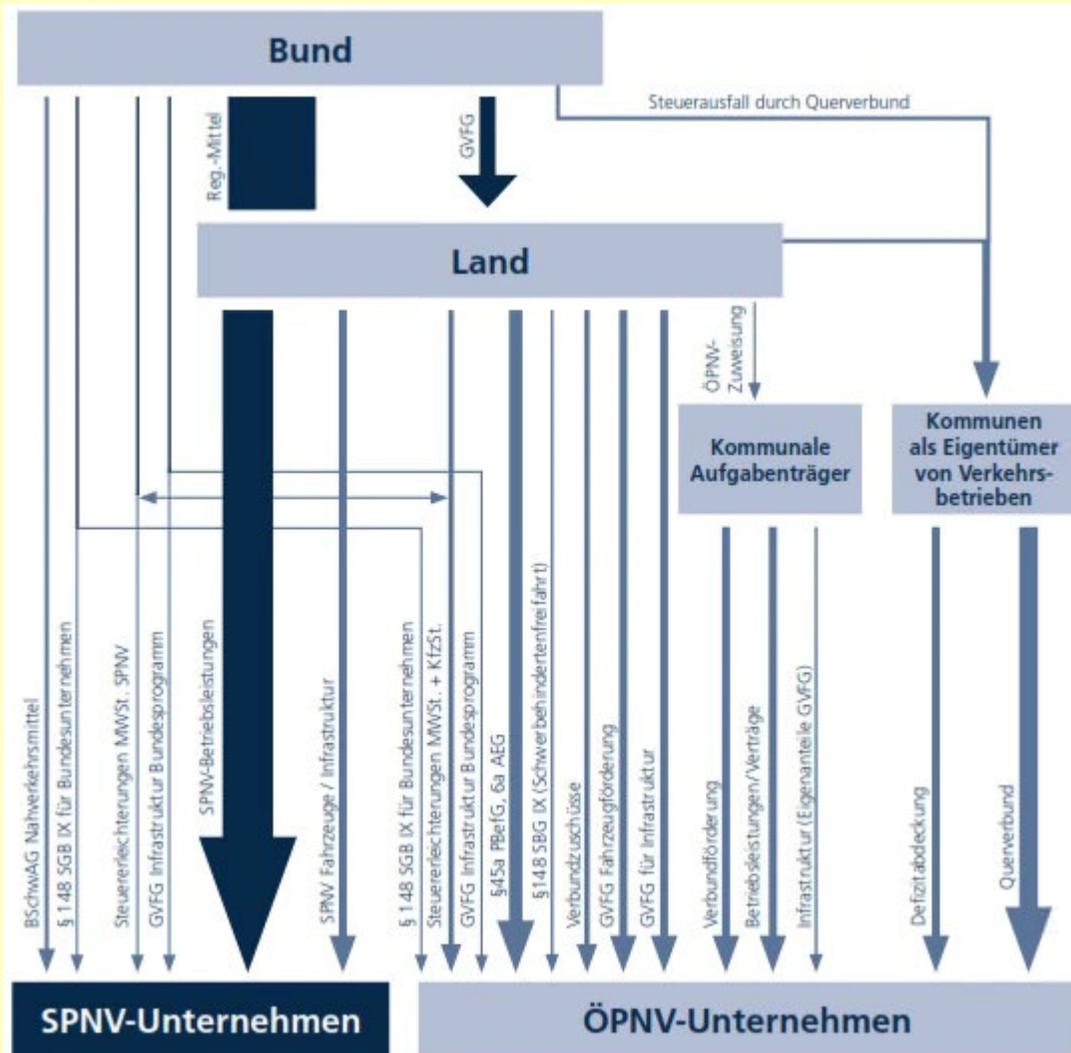
Problem:

Jahrzehntelang wurde zu wenig in den ÖPNV investiert!

Folge: Investitionsstau



FINANZIERUNG DES ÖPNV



GVFG

Nahezu ausschließlich Schienenprojekte

Zuweisungen durch das Land

Investitionsförderung



FINANZIERUNG DES ÖPNV

Ein weiteres großes Problem!

Verkehrsunternehmen haben **erhebliche** Einnahmerückgänge durch:

- Corona
- 9-Euro-Ticket
- Erheblich gestiegene Dieselposten
- Allgemeine Teuerung (Energie, Materialien etc.)

Der „Rettungsschirm“ fängt nicht alles auf und wirkt verzögert...

Verkehrswende

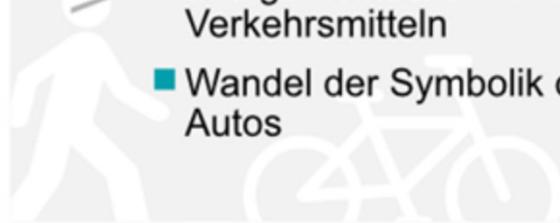
= Prozess des Umstiegs der Gesellschaft auf umweltverträgliche Mobilität

Vermeiden, Verlagern

Mobilitätswende

- Reduktion des Autoverkehrs
- Ausbau des ÖPNV
- Förderung Fuß- und Radverkehr
- Kulturwandel von individuellen zu öffentlichen und gemeinschaftlichen Verkehrsmitteln
- Wandel der Symbolik des Autos

Verhalten

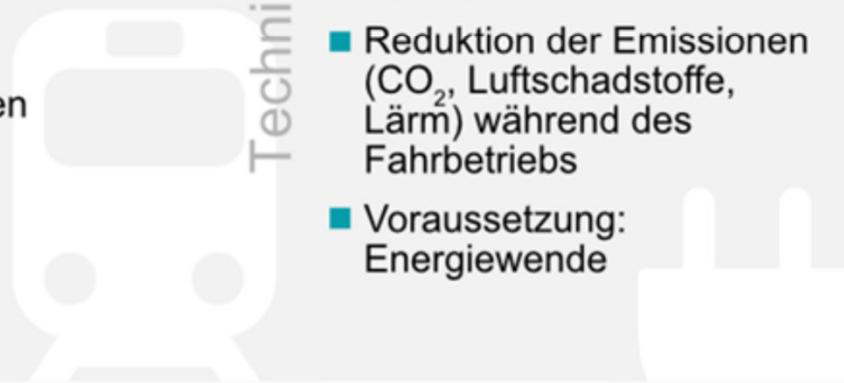


Verbessern

Antriebswende

- Ersatz von fossilen Treibstoffen durch klimaneutrale Antriebsarten
- Reduktion der Emissionen (CO₂, Luftschadstoffe, Lärm) während des Fahrbetriebs
- Voraussetzung: Energiewende

Technik





CLEAN VEHICLES DIRECTIVE

Fahrzeug- klasse	Definition „sauberes Fahrzeug“		Beschaffungsquoten 1. Referenzzeitraum, 02.08.2021 bis 31.12.2025	Beschaffungsquoten 2. Referenzzeitraum, 01.01.2026 bis 31.12.2030
Pkw	50 g CO ₂ / km, 80% Luftschadstoffe (Prozentsatz der Emissionsgrenzwerte nach RDE)	ab 2026: 0 g CO ₂ / km, k.A. zu Luftschadstoff- emissionen	38,5 %	
leichte Nfz (< 3,5 t zGM)	50 g CO ₂ / km, 80% Luftschadstoffe (Prozentsatz der Emissionsgrenzwerte nach RDE)		38,5 %	
Lkw (> 3,5 t zGM)	Nutzung alternativer Kraftstoffe (lt. Art. 2 AFID bspw. Strom, Wasserstoff, Erdgas, synthetische Kraftstoffe**, Biokraftstoffe**)		10 %	15 %
Busse (> 5 t zGM)			45 % *	65 % *

* Die Hälfte der beschafften Busse muss emissionsfrei sein, d.h. weniger als 1 g CO₂/km ausstoßen, z.B. Elektro- bzw. Brennstoffzellenfahrzeuge.



K O S T E N

Dieselbus **250.000 €**

H2-Bus **580.000 €**

E-Bus **560.000 €**

Förderung: 80% der Mehrkosten

Eigenanteil: 66.000 Euro pro Bus

H2-Tankstelle **3,0 Mio. €**

Förderung: 50%

Eigenanteil: 1,5 Mio. €



Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!

Siegfried Richter
Dipl.-Ing. (FH), Betriebswirt (VWA)
Geschäftsführer RVS mbH



FRAGEN?